

Jahresbericht

über das

Königliche und Gröning'sche Gymnasium von Ostern 1862 bis Ostern 1863.

I. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Ordinarius	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Vorklasse.	Summa.
1. Director Dr. Niemeyer.	I.	8 Latein 3 Gesch.	2 Deutsch	W. 2 Ovid.					S. 13. W. 15.
2. Prorector Dr. Probsthan.		2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 6 Griech.		2 Religion 2 Gesch. 1 Geogr.				18.
3. Oberlehrer Ebert.	II.	6 Griech.	10 Latein 2 Hebr.						18.
4. Oberlehrer Dr. Engel.	III.			8 Latein 6 Griech.	6 Griech.				20.
5. Oberlehrer Dr. Schmidt.		2 Französ.	2 Französ.	2 Französ.		3 Religion 4 Rechnen	3 Religion 4 Rechnen		20.
6. Oberlehrer Essen.		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	4 Mathem.	3 Mathem. 2 Französ.				20.
7. Gymnasiallehrer Runge.	IV.	2 Hebr.			10 Latein 2 Deutsch	3 Geogr.	S. 3 Geogr.	4 Latein	S. 24. W. 21.
8. Gymnasiallehrer Dr. Ziemssen.	V.		3 Gesch.	2 Deutsch		10 Latein 2 Deutsch 3 Französ.			20.
9. Gymnasiallehrer Saniter.	VI.			S. 2 Ovid. 2 Religion 2 Gesch. 2 Geogr.			10 Latein 2 Deutsch W. 3 Geogr.		S. 20. W. 21.
10. Zeichenlehrer Keck.				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.		14.
11. Musikdirector Bischoff.				Singen.					8.
12. Elementarlehrer Trost.	VII.						4 Religion 8 Deutsch 4 Schreiben 4 Rechnen 4 Arbeitsst.		24.

II. Frequenz-Verhältnisse.

A. Sommer-Semester 1862.

Klasse.	Gesamt- zahl.	Evange- lische.	Katho- lische.	Jüdische.	Einhei- mische.	Aus- wärtige.
Prima . . .	12	12	—	—	6	6
Secunda . .	33	32	—	1	15	18
Tertia . . .	49	44	—	5	25	24
Quarta . . .	46	42	1	3	28	18
Quinta . . .	55	48	1	6	35	20
Sexta . . .	59	50	1	8	46	13
Vorklasse .	38	30	2	6	27	11
Summa	292	258	5	29	182	110

B. Winter-Semester 1862/63.

Klasse.	Gesamt- zahl.	Evange- lische.	Katho- lische.	Jüdische.	Ein- heimische	Aus- wärtige.
Prima . . .	11	11	—	—	6	5
Secunda . .	34	33	—	1	15	19
Tertia . . .	45	40	—	5	22	23
Quarta . . .	65	62	—	3	37	28
Quinta . . .	50	44	—	6	33	17
Sexta . . .	61	53	—	8	45	16
Vorklasse .	49	40	1	8	40	9
Summa	315	283	1	31	198	117

III. Lehrverfassung.

PRIMA. **Religion** 2 St. Pror. Dr. Probsthan. Im S. S. Erklärung des Evangeliums nach Johannes. Im W. S. Christliche Glaubenslehre. Monatlich wurde ein Kirchenlied gelernt oder repetirt, halbjähr. ein Aufsatz geliefert. — **Lateinisch** 8 St. Dir. Dr. Niemeyer. Im S. S. Tacit. Germ. Horat. Carm. lib. I.; privatim Cic. p. Rosc. Amer.; cursor. p. Milone. Im W. S. Cic. d. off. I. Horat. Carm. lib. III. und d. arte poët; privatim Liv. VII., 29—VIII. zu Ende; cursor. de off. II. Monatlich ein Aufsatz. Exercitien und Extemporalien. — **Griechisch** 6 St. Oberl. Ebert. Im S. S. Demosth. d. Chersoneso u. Phil. III. Homer. II. 18—22. Im W. S. Plato Apologie und Soph. Antig.; privatim Ilias. Wöchentlich ein Extemporale od. Exercitium, verb. mit grammat. Uebungen. — **Deutsch** 3 St. Pror. Dr. Probsthan. Aeltere Litteraturgeschichte. Uebungen im freien Vortrage und Disponiren. Einzelnes aus dem Gebiet der Rhetorik u. philosoph. Propädeutik. — **Französisch** 2 St. Oberl. Dr. Schmidt. Bertrand et Raton par Scribe. Wiederholung der wichtigsten syntactischen Regeln. Wöchentlich ein

Exercitium oder Extemporale. — **Hebräisch** 2 St. Gymnasiall. Runge. Repetition der Formlehre; die wesentlichsten Gesetze der Syntax. Lectüre: Auswahl aus Levit. Josua. Judic. Alle 3 Wochen eine schriftliche Analyse. — **Geschichte** Dir. Dr. Niemeyer. Geschichte des Mittelalters. Repetition d. alten Geschichte. — **Mathematik** Oberl. Essen. Im S. S. Arithmetik. Rechnen, binomischer Lehrsatz, Combinationslehre. Im W. Repetition der Trigonometrie, Stereometrie. Alle drei Wochen schriftliche Aufgaben. — **Physik** Oberl. Essen. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik. Hydrostatik. Aërostatik.

SECUNDA. **Religion** 2 St. Pror. Dr. Probsthan. Im S. S. Erklärung des Evangeliums nach Mathäus. Im W. S. Apostelgeschichte u. d. alte Geschichte der christl. Kirche. Wiederholung der sonntäglichen Evangelien. Monatlich wurde ein Kirchenlied gelernt. — **Lateinisch** 10 St. Oberl. Ebert. Lectüre verbunden mit Memorir- und Sprechübungen, im S. S. Cic. p. leg. Manil. u. p. Archia. Vergil. Aen. VI. und ausgewählte Eclogen; privatim Liv. XXII. Im W. S. Liv. VII, 29—VIII. zu Ende. Vergil. VII. VIII.; privatim Cicero d. senect. Liv. I. Monatlich ein Aufsatz von den Geübteren; wöchentlich ein Exercit. oder Extemporale. Wiederholung der Syntax nach Zumpt. — **Griechisch** 6 St. Pror. Dr. Probsthan. Im S. S. Xenoph. Memor. I—III. Hom. Od. VIII—X. Im W. S. Herodot. lib. I. Wiederholung der Formlehre und die wichtigsten Abschnitte der Syntax. Wöchentlich ein Extemporale od. Exercitium. — **Deutsch** 2 St. Dir. Dr. Niemeyer. Lectüre v. Schillers Maria Stuart u. Wallenstein. Freie Vorträge über historische Stoffe. Alle vier Wochen ein Aufsatz. **Französisch** 2 St. Oberl. Dr. Schmidt. Colombe par Prosper Mérimée. Syntax nach Plötz. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. **Hebräisch** 2 St. Oberl. Ebert. Vollständige Formenlehre nach Gesenius. — Gelesen wurden prosaische Stücke und einige leichte Psalmen aus desselben Lesebuch. — **Geschichte** 3 St. Dr. Ziemssen. Römische Geschichte. Geographie des römischen Reiches. **Mathematik** 4 St. Oberl. Essen. Im S. S. Arithmetik: Potenzen, Logarithmen, Gleichungen. Im W. S. Geometrie: Aehnlichkeit, Flächenberechnung, Anfänge der Trigonometrie und Stereometrie. — **Physik** 1 St. Oberl. Essen. Uebersichtliche Darstellung des Wichtigsten.

TERTIA. **Religion** 2 St. Gymnasiallehrer Saniter. Erklärung des 1. und 2. Hauptstückes, verbunden mit Bibellectüre. Memoriren der sonntäglichen Evangelien und einer Anzahl Kirchenlieder. — **Latein** 8 St. Oberlehrer Dr. Engel. Caes. d. b. g. I—IV. Wöchentlich ein Extemp. oder Exercitium. Repetition der Formlehre und der Casuslehre; die Lehre vom Tempus und Modus nach Siberti. 2 St. Ovid. im S. S. Gymnasiallehrer Saniter, im W. S. der Director. Metam. III. u. IV. mit Auswahl. — **Griechisch** 6. St. Dr. Engel. Xen. Anab. IV. u. V. Die unregelmässige Formlehre und Repetition der regelmässigen. Wöchentlich ein Exercit. oder Extemporale. — **Deutsch** 2 St. Dr. Ziemssen. Erklärung von Gedichten meist über antike Stoffe, Elemente der Prosodik und Metrik. Declamationsübungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. — **Französisch** 2 St. Oberlehrer Dr. Schmidt. Lecture aus Ahn's Lesebuch Curs. III. Wöchentlich ein Exercit. oder Extemp. Einübung der unregelmässigen Verba. — **Geschichte** 2 St. Gymnasiallehrer Saniter. Deutsche Geschichte von der Reformation an. — **Geographie** 1 St. Derselbe. Die aussereuropäischen Welttheile. — **Mathematik** 4 St. Oberl. Essen. Im S. S. Geometrie bis zum pythagoräischen Lehrsatz. Im W. S. Arithmetik. Buchstabenrechnung und leichte Gleichungen. — **Zeichnen** 2 St. Keck.

QUARTA. **Religion** 2 St. Pror. Dr. Probsthan. Erklärung der ersten drei Hauptstücke. Wiederholung der biblischen Geschichte. Monatlich ein Kirchenlied memorirt. — **Latein**

10 St. Gymnasiallehrer Runge. Cornel. Nep. Repetition der Formlehre, Casuslehre und das Nothwendigste über Tempus und Modus. Wöchentlich ein Extemp., zuweilen ein Exercit. — **Griechisch** 6 St. Dr. Engel. Regelmässige Formlehre mit Einschluss der Verba liquida. Lectüre aus Jakobs. Wöchentlich ein Exercit. oder Extemp. — **Deutsch** 2 St. Runge. Lectüre aus Wackernagels Lesebuch Theil 3, verbunden mit Uebungen im Memoriren und Wiedererzählen. Alle drei Wochen ein leichter Aufsatz. Orthogr. und grammat. Uebungen. — **Französisch** 2 St. Oberl. Essen. Grammatik nach Plötz Curs. I. Lectüre aus Ahn's Lesebuch. — **Geschichte** und **Geographie** 3 St. Pror. Dr. Probsthan. Geschichte der Griechen und Römer. Geographie von Europa. — **Mathematik** 3 St. Oberl. Essen. Im S. S. Geometrische Vorübungen. Elemente der Planimetrie. Repetition der Bruchrechnung. Im W. S. Proportionsrechnung. Decimalbrüche. Geometrische Vorübungen. — **Zeichnen** 2 St. Keck.

QUINTA. **Religion** 3 St. Dr. Schmidt. Biblische Geschichte des neuen Testaments, verbunden mit Memoriren von Sprüchen und Kirchenliedern. Memoriren des Katechismus mit kurzer Erklärung desselben. — **Lateinisch** 10 St. Dr. Ziemssen. Repetition der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formlehre nach Siberti. Schönborns Lesebuch Cursus 2. Vocabellernen nach Bonnell. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — **Deutsch** 2 St. derselbe. Lese- und Declamationsübungen nach Wackernagels Lesebuch Cursus 2. Orthographische Uebungen. Alle 14 Tage ein Dictat oder ein reproducirender Aufsatz. — **Französisch** 3 St. derselbe. Einübung der regelmässigen Formlehre im Anschluss an Plötz Cursus 1. **Geographie** 3 St. Runge. Im S. S. Allgemeine Topographie nach Hartmanns Leitfaden, im W. S. Europa und besonders Deutschland. **Rechnen** 4 Stunden Dr. Schmidt. Die 4 Species mit Brüchen. — **Schreiben** 3 St. Keck. — **Zeichnen** 2 St. Keck.

SEXTA. **Religion** 3 St. Dr. Schmidt. Biblische Geschichte des a. T., verbunden mit Memoriren von Sprüchen und Kirchenliedern. Memoriren des Katechismus. — **Lateinisch** 10 St. Gymnasiallehrer Saniter. Einüben der regelmässigen Formlehre nach Schönborn, Cursus 1. Vocabellernen nach Bonnell. Wöchentlich ein Extemp. oder Exercit. — **Deutsch** 2 St. derselbe. Lese- und Declamationsübungen nach Wackernagels Lesebuch Cursus 1. Dictate zur Einüb. der Orthographie und der nothwendigsten grammatischen Regeln. — **Geographie** im Sommer Runge, im Winter Saniter. Erläuterung der allgemeinsten geographischen Vorbegriffe am Globus. Allgemeine Topographie. — **Rechnen** 4 St. Dr. Schmidt. Die vier Species mit benannten Zahlen. — **Schreiben** 3 St. Keck. — **Zeichnen** 2 St. Keck.

Den **Gesangunterricht** leitet Musikdirector Bischoff in wöchentlich 8 Stunden.

Den **Turnunterricht** in allen Klassen leitet Oberl. Dr. Engel.

VORKLASSE **Religion** 4 St. Elementarlehrer Trost. Ausgewählte biblische Geschichten des a. und n. T. Bibelsprüche und Liederverse. Ausserdem wurden die drei ersten Hauptstücke des Katechismus ohne die Lutherschen Erklärungen gelernt. — **Latein** 4 St. Runge. Leseübungen. Die drei ersten Declinationen und das Verbum sum. — **Deutsch** 8 St. Trost. Leseübungen. Abschriften und Dictate. Die wichtigsten Redetheile. Memoriren leichter Gedichte. — **Rechnen** 4 St. derselbe. Numeriren. Die vier Species. — **Schreiben** 4 St. Trost. Ausser diesen Lehrstunden hat die Klasse wöchentlich 4 Arbeitsstunden unter Aufsicht des Lehrers.

Wöchentlich ein Extemp. oder Exercit. — Deutsch 2 St. Trost. Leseübungen. Abschriften und Dictate. Die wichtigsten Redetheile. Memoriren leichter Gedichte. — Rechnen 4 St. derselbe. Numeriren. Die vier Species. — Schreiben 4 St. Trost. Ausser diesen Lehrstunden hat die Klasse wöchentlich 4 Arbeitsstunden unter Aufsicht des Lehrers.

IV. Lehrmittel des Gymnasiums.

Die Lehrerbibliothek ist auch in dem letzten Schuljahre durch mehrfache Geschenke der Hohen Königlichen Behörden bereichert worden, wofür ich im Namen des Gymnasiums den gehorsamsten Dank ausspreche. Ausserdem sind die in dem Etat des Gymnasiums und der Falbeschen Stiftung ausgesetzten Gelder zur Anschaffung neuer Lehrmittel ordnungsmässig verwendet worden. Auch für die Schülerbibliothek sind eine Reihe neuer Werke angeschafft worden. Der Abtheilung für die obern Klassen steht Pror. Dr. Probsthan, der für die untern Dr. Ziemssen vor.

V. Verordnungen der Königlichen Hohen Behörden von allgemeinerem Interesse.

Stettin, 23. August 1862. Es wird ein gutachtlicher Bericht verlangt über die Einführung eines facultativen Unterrichts in der Stenographie. — Das Lehrercollegium erklärte sich einstimmig gegen eine solche.

Stettin, 23. September 1862. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses vom 17. Sept., durch welchen die Erhöhung des Schulgeldes in Prima und Secunda von 20 auf 24 Rthlr. und in Quarta von 16 auf 20 Rthlr. vom 1. October ab, desgleichen eine Beschränkung der Schulgeldbefreiungen von 10 auf 5 pC. der Schüler in den 6 Gymnasialklassen verfügt wird. —

Anmerkung. Diese Massregel wurde ergriffen in Folge der Verkürzung des aus der 2. Gröningschen Testamentsstiftung der Gymnasialkasse zuflussenden Zuschusses, und in der Hoffnung, dass spätestens vom 1. Januar 1863 ab eine Anzahl Stipendien an bedürftige Schüler aus jener Stiftung würden gezahlt werden. Indessen hat sich die Regulirung der Verhältnisse zwischen dem Gymnasium und der 2. Gröningschen Testamentsstiftung so verzögert, dass jene Stipendien bis jetzt nicht ins Leben getreten sind.

Stettin, 16. Dezember 1862. Die Errichtung einer zweiten Klasse der Vorschule vom 1. April 1863 ab wird genehmigt und das Schulgeld in derselben auf 12 Rthlr. jährlich festgesetzt. Die Lehrerstelle an dieser Klasse ist provisorisch dem Elementarlehrer Franz Ludwig Otto Gohdes übertragen worden. —

Stettin, 17. Dezember 1862. Die Abschaffung des Wackernagelschen Lesebuchs wird genehmigt und das von Hopf u. Paulsiek empfohlen. Dasselbe wird von Ostern ab eingeführt werden.

Stettin, 9. Januar 1863. Ein Ministerial-Erlass vom 13. Dezember 1862 über den deutschen Unterricht wird zur Kenntnissnahme und Nachachtung mitgetheilt.

Stettin, 14. Januar 1863. Mittheilung einer Ministerial-Verordnung vom 2. Januar, durch welche die Befugnisse der Provinzialbehörden in Betreff der Anstellung und Bestätigung von Lehrern an höheren Unterrichtsanstalten erweitert werden.

Stettin, 19. Januar 1863. Mittheilung des an das Königl. Provinzialschulcollegium zu Coblenz gerichteten Ministerial-Erlasses vom 14. Januar, betreffend die Feier des 3. Februar, zur Kenntnissnahme und Beachtung.

Stettin, 7. Februar 1863. Mittheilung des Ministerial-Erlasses vom 3. Februar, betreffend die Feier des 15. Februar und des 17. März.

VI. Abiturienten-Prüfung.

Zu Michaelis des vergangenen Jahres fand kein Examen statt.

Am 10. Februar 1863 wurde unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schul- und Regierungsrathes Herrn Dr. Wehrmann das Abiturienten-Examen abgehalten. Es hatten sich 5 Abiturienten gemeldet, welche sämmtlich das Zeugniß der Reife erhielten:

1. Adolph Stanke aus Geilenfelde, Sohn eines dortigen Bauergutsbesizers, evangel. Confess., 20 J. alt, 6 J. auf dem Gymnasium, davon 2 in Prima, studirt Theologie.
2. Heinrich Barkow aus Stargard, Sohn eines hiesigen Justizraths, evangel. Confess., 19 J. alt, 10 J. auf dem Gymnasium, davon 2 in Prima, studirt Jura.
3. Richard v. Billerbeck aus Riga, Sohn eines verstorbenen Fabrikanten, evangel. Confess., 20 J. alt, 10 J. auf dem Gymnasium, davon 2 in Prima, studirt Jura.
4. Julius Rohleder aus Stargard, Sohn eines hiesigen Kaufmanns, evangel. Confess., 18 J. alt, 9 J. auf dem Gymnasium, davon 2 in Prima, studirt Philologie.
5. Carl Haase aus Pass, Sohn eines dortigen Gutsbesizers, evangel. Confess., 19 J. alt, 9 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnasium, davon 2 in Prima, wird Landwirth.

Thema zum deutschen Aufsätze: Die welthistorische Bedeutung Alexanders des Grossen. — Thema zum lateinischen Aufsätze: Nep. Chabrias 3. Invidia gloriae comes est.

Mathematische Aufgaben: 1) Zur Construction eines Dreiecks ist gegeben: Die Summe zweier Seiten, der Zwischenwinkel und die auf eine jener Seiten gefällte Höhe. 2) Zur Bestimmung eines Dreiecks ist gegeben: eine Seite $c = 9,8$, die Differenz der beiden andern Seiten $= 3,1$ und der von diesen beiden Seiten eingeschlossene Winkel $C = 60^{\circ}$. Man soll die einzelnen Stücke des Dreiecks berechnen und zu dem Ende die Gleichung $a - b : c = \frac{\sin \frac{A-B}{2}}{2} : \frac{\sin \frac{A+B}{2}}{2}$ entwickeln. 3) Wenn 3800 Rthlr. auf Zinsen zu 4 pC. stehen und jährlich 300 Rthlr. zugelegt werden, in wie viel Jahren werden die sämmtlichen Zinsen 6672 rthl. betragen? 4) 2 Zahlen zu finden, deren Product mit der grösseren multiplicirt 405 und deren Differenz mit der kleineren multiplicirt 20 giebt.

VII. Chronik des Gymnasiums.

Am 1. Mai wurde der Unterzeichnete von dem Herrn Schulrath Dr. Wehrmann in sein Amt feierlich eingeführt. Am folgenden Tage begam der Unterricht.

Am Reformationsteste feierten Lehrer und Schüler des Gymnasiums das heilige Abendmahl.

Am 10. November 1862 starb der Secundaner Bölske, ein fleissiger und hoffnungsvoller Schüler. Seine Lehrer und Mitschüler geleiteten ihn zur letzten Ruhestätte.

Am 9. Februar 1863 inspicierte der Schulrath Dr. Wehrmann die Schule.

Am 12. Februar fand die Peter-Grönings-Feier statt, die Festrede hielt der Director.

Der 17. März wurde durch einen öffentlichen Rede-Actus gefeiert.

Am 21. März fand eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs statt. Die Festrede hielt Dr. Ziemssen.

VIII. Öffentliche Prüfung der Schüler und Entlassung der Abiturienten.

Montag, den 50. März.

Choral und Gebet.

Von 8—9 Uhr: **Tertia.** Latein Dr. Engel. Mathematik Oberl. Essen.

Von 9—10 Uhr: **Secunda.** Griechisch Pror. Dr. Probsthan. Geschichte Dr. Ziemssen.

Rede des Abiturienten Stanke: Ueber die Ursachen der Blüthe der deutschen Literatur im 13. Jahrhundert. (Bewerbung um das Stahlkopsche Stipendium.)

Von 10—11 Uhr: **Prima.** Latein Director Dr. Niemeyer. Französisch Dr. Schmidt.

Rede des Primaners Hendess: De Niebuhrii dicto Graeciam tamquam Germaniam esse antiquitatis.

(Gesang.)

Entlassung der Abiturienten.

Schlussgesang.

Dienstag, den 51. März.

Gebet.

Von 8—9 Uhr: **Quarta.** Deutsch Gymnasiallehrer Runge. Griechisch Dr. Engel.

Von 9—10 Uhr: **Quinta.** Religion Dr. Schmidt. Latein Dr. Ziemssen.

Von 10—11 Uhr: **Sexta.** Latein Gymnasiallehrer Saniter. Geographie derselbe.

Von 11—12 Uhr: **Vorklasse.** Lesen Elementarlehrer Trost. Rechnen derselbe.

IX. Schluss des Schuljahres. Beginn des neuen Schuljahres. Aufnahme neuer Schüler.

Das gegenwärtige Schuljahr wird Dienstag, den 31. März, mit der Vertheilung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzungen geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 14. April, Morgens pünktlich um 8 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Mittwoch, den 1. April, Morgens 8 Uhr und Montag, den 13. April, Morgens 8 Uhr statt. Die Aufzunehmenden haben, sofern sie bereits andere Schulen besucht haben, ihre Schulzeugnisse und alle Papier und Feder mitzubringen. —

Stargard in Pomm., im März 1863.

Dr. Niemeyer.



VIII. Oeffentlich

und Entlassung

Choral m
 Von 8—9 Uhr: **Tertia.** La
 Von 9—10 Uhr: **Secunda.** G
 Rede des Abiturie
 Literatur im 13. Jahr
 Von 10—11 Uhr: **Prima.** L
 Rede des Primanc
 esse antiquitatis.

Gebet.
 Von 8—9 Uhr: **Quarta.**
 Von 9—10 Uhr: **Quinta.**
 Von 10—11 Uhr: **Sexta.** L
 Von 11—12 Uhr: **Vorklasse**

IX. Schluss des Sc

Das gegenwärtige Sch
 suren und Bekanntmachung d
 Das neue Schuljahr be
 Die Aufnahme neuer S
 den 13. April, Morgens 8 U
 Schulen besucht haben, ihre
 Stargard in Pomm

berl. Essen.
 Geschichte Dr. Ziemssen.
 der Blüthe der deutschen
 ofsche Stipendium.)
 anzösisch Dr. Schmidt.
 aciam tamquam Germaniam

Griechisch Dr. Engel.
 Dr. Ziemssen.
 Geographie derselbe.
 Rechnen derselbe.

neuen Schuljahres.

mit der Vertheilung der Cen-
 s pünktlich um 8 Uhr.
 Morgens 8 Uhr und Montag,
 sofern sie bereits andere
 eder mitzubringen. —

Dr. Niemejer.



VIII. Öffentliche Prüfung der Schüler und Zulassung der Abiturienten.

Montag, den 30. März.

Von 8-9 Uhr: Tertio Latein, Dr. Engel, Mathematik (Hochkassan).
Von 9-10 Uhr: Sexta Griechisch, Dr. Probst, Geschichte, Dr. Nissen.
Beide des Abiturienten Examen: Lohr die Fragen der Fächer der Fächer der Fächer.
Literatur im 13. Jahrhundert (Besprechung um das Stillebuch, Pöschel).
Von 10-11 Uhr: Prima Latein, Dr. Probst, Französisch, Dr. Schmidt.
Beide des Primars Examen: Dr. Schmidt über die Grammatik, Dr. Schmidt über die Grammatik.

Dienstag, den 31. März.

Von 8-9 Uhr: Quarta Deutsch, Gymnasiallehrer, Lange, Griechisch, Dr. Engel.
Von 9-10 Uhr: Quinta Religion, Dr. Schmidt, Latein, Dr. Nissen.
Von 10-11 Uhr: Sexta Latein, Gymnasiallehrer, Probst, Geographie, Dr. Engel.
Von 11-12 Uhr: Vertices, Lesen, Elementarbuch, Probst, Fragen, Dr. Engel.

IX. Schluss des Schuljahres. Beginn des neuen Schuljahres. Aufnahme neuer Schüler.

Das diesjährige Schuljahr wird beendet, den 31. März, mit der Verteilung der Zeugnisse und Bekanntmachung der Versetzungen geschlossen.
Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 1. April, morgens 8 Uhr und Montag, den 1. April, morgens 8 Uhr.
Die Aufnahme neuer Schüler findet Mittwoch, den 1. April, morgens 8 Uhr und Montag, den 1. April, morgens 8 Uhr statt. Die Aufzunehmenden haben, sofern sie bereits andere Schulen besucht haben, ihre Schulzeugnisse mit allen Papieren und Feder mitzubringen.
Stark sind in Form, im März 1863.

Dr. Wisniewski